

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ferdinand-Sauerbruch-Straße

17475 Greifswald

Weiterbildungscurriculum für das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemäß Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20. Juni 2005

Definition:

Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiven Eingriffen, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.

Die Weiterbildungszeit zur Erlangung der Facharztkompetenz beträgt

60 Monate, davon können

- 6 Monate in einem anderen Gebiet angerechnet werden
- bis zu 12 Monate in den Schwerpunktweiterbildungen des Gebietes angerechnet werden
- bis zu 24 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet/angerechnet werden

80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Psychosomatischer Grundversorgung

Den Weiterzubildenden sind mit dem Beginn der Weiterbildung dieses Curriculum und die entsprechenden Formblätter auszuhändigen.

Im Rahmen der Weiterbildung erfolgen Rotationen durch die Abteilungen der Frauenklinik, beginnend im Kreißaal, parallel in der Poliklinik je nach Vorkenntnissen für mindestens 3 Monate, um danach eine Integration in den Bereitschaftsdienst zu ermöglichen. Zusammen sollten 2 Jahre im Kreißaal/Wochenstation und 2 Jahre in der Gynäkologie absolviert werden. Dazwischen erfolgen Rotationen in die Senologie, onkologische Tagesklinik und/oder Forschungslabore.

Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- der Gesundheitsberatung einschließlich Stillberatung und den Grundlagen der Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung einschließlich Impfungen
- der konservativen und operativen Behandlung der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der Brust, der Erkennung und Behandlung von Komplikationen und der Rehabilitation
- der (Früh-)Erkennung sowie den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlenbehandlung und der Nachsorge von gynäkologischen Tumorerkrankungen
- der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten

- der Feststellung einer Schwangerschaft, der Mutterschaftsvorsorge, der Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften und der Wochenbettbetreuung
- der Geburtsbetreuung einschließlich Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade sowie der Versorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich der Erkennung und Behandlung von Anpassungsstörungen
- der Diagnostik und Therapie der Genitaleszensus, Harn- und postpartalen Analinkontinenz einschließlich des Beckenbodentrainings
- der Indikationsstellung zu plastisch-operativen und rekonstruktiven Eingriffen im Genitalbereich und der Brust
- der Erkennung und Behandlung des prämenstruellen Syndroms
- der hormonellen Regulation des weiblichen Zyklus und der ovariellen Fehlfunktionen einschließlich der Erkennung und Basistherapie der weiblichen Sterilität
- der Familienplanung sowie hormoneller, chemischer, mechanischer und operativer Kontrazeption
- den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- der Beratung bei Schwangerschaftskonflikten sowie der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gesundheitlichen einschließlich psychischen Risiken
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Prävention der Osteoporose
- der Sexualberatung der Frau und des Paares
- psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen und psychosexuellen Störungen unter Berücksichtigung der gesellschaftsspezifischen Stellung der Frau und ihrer Partnerschaft
- der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren sowie Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich Gerinnungsstörungen sowie lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden:

ante- und intrapartale Cardiotokogramme	300
Leitung von normalen Geburten auch mit Versorgung von Dammschnitten und Geburtsverletzungen	200
Geburtshilfliche Operationen, z. B. Sectio, Forceps, Vakuum-Extraktion, Entwicklung aus Beckenendlage	100
Erstversorgung einschließlich Erstuntersuchung des Neugeborenen	100
Lokal- und Regionalanästhesie	50
Operative Eingriffe, davon	300
<ul style="list-style-type: none"> • am äußeren und inneren Genitale und der Brust, z. B. Abrasio, Nachkürettage, diagnostische Exstirpation, Hysteroskopie • vaginale und abdominelle Operationen, z. B. Hysterektomien einschließlich 	200

Deszensusoperationen, Laparoskopien, Kolposkopien	100
Anfertigung von zytologischen Abstrichpräparaten	200
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Endosonographie und Dopplersonographie der weiblichen Urogenitalorgane und der Brust sowie der utero-plazento-fetalen Einheit auch im Rahmen der Fehlbildungsdiagnostik	500
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	50
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50

Die Weiterbildungsbefugnis für den verantwortlichen Arzt beträgt 60 Monate.
Die Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten werden im vollen Umfang angeboten.